

Los 1556



Auktionstitel Fine Art

Datum 28.05.2020 - 14:30:00

Vorbesichtigung 22.05.2020 - 10:00:00 bis
25.05.2020 - 18:00:00

OTTO, JUSTINE
1974 Zabrze/Polen

Titel: "Ohne Titel (ophthalmologe)".

Datierung: 2011/12.

Technik: Öl auf Leinwand.

Maße: 25 x 30cm.

Bezeichnung: Signiert, datiert und betitelt verso: Jusott 2011/12 o.t (ophthalmologe).

Literatur:

- Amman, Jean-Christophe/Wesle, Anna (Hrsg.): Justine Otto, Halbpension, Half board, Bielefeld/Berlin 2013.

Ausstellungen:

- Städtische Galerie Lemgo, 2013;

- Museum Franz Gertsch, Burgdorf 2013.

Provenienz:

- Direkt von der Künstlerin.

"Konzentriert blicken die beiden Männer auf das Fläschchen, das der eine zur besseren Begutachtung vor sich ins Gegenlicht hält. Urinschau war eine bereits zu dieser Zeit in den Niederlanden hochumstrittene Diagnosemethode. Nahezu unbeteiligt von dem Geschehen hinter ihr, sitzt die junge Patientin auf einem hölzernen Stuhl in einem Interieur, das dezenten Wohlstand ausdrückt. Auch ihre eigene Aufmachung ist schlicht aber geschmackvoll. Das junge Mädchen hat die Hände gefaltet und blickt den Betrachter mit leicht geneigtem Kopf an. Trotz ihres, am blassen Teint erkennbaren Krankenstandes, liegt in ihrem Blick eine sanfte Koketterie.

Neben dem Stövchen, an dem die Patientin ihre Füße wärmt, sitzt eine graue Katze, die eine Maus fest umklammert hält. So unscheinbar das kleine Tier innerhalb der Gesamtkomposition wirkt, so wichtig ist es für die Entschlüsselung der Ikonografie. Die Katze steht für Wolllust. Die Maus zwischen ihren Pfoten für das Unvermögen sich der triebhaften Liebe zu entziehen. Die Tiere stellen damit den Hinweis auf die Art der Krankheit dar: Liebessehnsucht oder bereits schon deren Folgen.

Auch in Justine Ottos Gemälde geht es um Gesundheitsfragen. In einem kargen Raum sitzt ein Mann auf einem Hocker und beschäftigt sich eingehend mit einem großen Glasauge. Eine Vielzahl dieser grotesken Objekte lagert ordentlich in

Reih und Glied in den langen Wandregalen. Darunter stehen Gerätschaften, die der "Augenarzt" offensichtlich zur Instandsetzung braucht. Wie einem absonderlichen Traum entstieg wirkt die surreale Szenerie. Das Sinnesorgan des Menschen wird in einer nüchternen Werkstatt gelagert und repariert, dadurch aber gleichzeitig seiner Funktion beraubt.

Gibt Hoogstraten mit der grauen, Mäuse fangenden Katze seinem Betrachter den Interpretationsschlüssel zum Verständnis des Gemäldes in die Hand, verweigert die zeitgenössische Künstlerin diesen und fordert dadurch nicht nur den Sehsinn, sondern auch die subjektive Phantasiefähigkeit ihres Publikums heraus."

Prof. Dr. Teresa Bischoff

Die Versteigerung der SØR Rusche Collection haben wir als Konzeptauktion zwischen altmeisterlichen Gemälden und Werken zeitgenössischer Künstler entwickelt.

Aufgebaut in Dialogpaare kommunizieren die Kunstwerke miteinander, wobei jedes Stück als einzelnes Los angeboten wird.

Das vorliegende Los korrespondiert mit Los Nr. 1557.

Taxe: 1.000,00 € - 1.500,00 €

